

09.07.2009

FACHFORUM „KEINE TALENTE VERGEUDEN“ WAR EIN GROSSER ERFOLG

Das am 2. Juli 2009 in Regensburg stattgefundene Fachforum „Keine Talente vergeuden“ Jugendliche Migrant/innen unter uns war ein großer Erfolg.

Die Stiftung „Welten verbinden“ hatte zusammen mit dem Evangelischen Bildungswerk Regensburg und dem Jugendmigrationsdienst der Jugendwerkstatt Regensburg zu diesem Fachforum Teilnehmer/innen aus Bildung, Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Sozialarbeit eingeladen.

Eröffnet wurde das Fachforum durch Grußworte von Bürgermeister Joachim Wolbergs und dem Vorstand des Diakonischen Werkes Bayern, Dr. Jörg Kruttschnitt.



Bürgermeister Joachim Wolbergs,
Dr. Jörg Kruttschnitt

Frau Dr. Kismet Seiser, Dipl. Psychologin an der Jugend- und Familientherapeutischen Beratungsstelle der Stadt Regensburg berichtete von ihren persönlichen Erfahrungen als Migrantin in Deutschland. Der sehr persönliche Erfahrungsbericht wurde mit ihrem Fachwissen untermauert.



Dr. Kismet Seiser

Frau Dr. Carola Burkert vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) referierte über „Die Situation junger MigrantInnen am Arbeitsmarkt.“



Dr. Carola Burkert

„Jugendliche mit Migrationshintergrund im Übergang Schule/Beruf - Besonderheiten der Berufsorientierung“ zu diesem Thema sprach Frau Prof. Dr. Ursula Boos-Nünning. Sie ist Migrationspädagogin und lehrt an der Uni Duisburg/Essen. Professor Dr. Boos-Nünning beschäftigt sich seit Jahren mit der Migrationsthematik und hat darüber mehrere Bücher geschrieben.

Die Gliederung ihres Vortrages, Literaturliste und eine Adressatenanalyse für den Berufswahlunterricht in multiethnischen Klassen hat Frau Prof. Dr. Boos-Nünning den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.



Prof. Dr. Ursula Boos-Nünning

Nach der Mittagspause hielt Frau Dr. Ruth-Esther Geiger eine Lesung aus ihrem Buch „Ihr seid Deutschland - wir auch“ - Biografien gelungener Integration.

Mitgebracht hatte Frau Dr. Geiger einen START-Stipendiaten, über den sie in ihrem Buch auch berichtete.

Herr Arouna, 19 jähriger Schüler, erzählte seine Lebensgeschichte, die in Togo begann und ihn nun bis zum Abitur geführt hat. Besonders eindrucksvoll war sein Aufruf und Bitte um Weitergabe an alle Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund - „Jeder kann es schaffen, wenn man es nur will!“



Frau Dr. Geiger und Herr Arouna

Den Abschluss der Veranstaltung bildete eine Podiumsdiskussion zum Thema: Integration jugendlicher MigrantInnen im Raum Regensburg. Bei der Gesprächsrunde wirkten mit, Herr Winfried Wolf, Rektor der Clermont-Ferrand-Schule, Herr Franz Edfelder, Ausbildungsleiter BMW-Group München, Herr Stephan Graf, Geschäftsführer „Streit cargo systems GmbH Obertraubling und Frau Annette Rohrhofer vom Jugendmigrationsdienst der Jugendwerkstatt Regensburg. Moderiert wurde die Diskussion vom Leiter des Evangelischen Bildungswerkes Herrn Dieter Weber.

